

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 30.

Freitag den 30. Januar.

1852.

Bekanntmachung.

Die Inhaber hiesiger Gartengrundstücke, welche seit vorigem Herbst die auf letzteren befindlichen Bäume und Sträucher noch nicht von den Raupennestern haben säubern lassen, werden hiermit angewiesen, Dies nunmehr unverzüglich und längstens bis zum 1. Februar dieses Jahres zu bewirken.

Säumige werden mittelst Strafauflagen und nach Befinden sonstiger Zwangsmaßregeln zu Erfüllung dieser ihrer Verbindlichkeit angehalten werden. Leipzig den 8. Januar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Die Herren Professoren und Docenten an der Universität alhier werden hierdurch erinnert, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten gedenken, wie sie solche in den Lectiōns-Katalog aufgenommen wissen wollen, bis zum

31. Januar 1852

an den Redacteur des Cataloges, Herrn Prof. Dr. Schletter (Inselstraße Nr. 2) einzusenden, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig den 27. Januar 1852.

Der Rector der Universität daselbst.
D. Friedrich Adolph Schilling.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

Oberstleutnant Kostas Lagumtzis, ein ehrwürdiges Ueberbleibsel des griech. Kampfes, st. im Juni in Athen. Er war bei Ausbruch der Revolution der erste und bis zum Ende unermüdete Minengräber der Griechen, durch welche den Türken wesentliche Nachteile zugefügt wurden.

Der berühmte Sprachforscher Karl Lachmann, geb. am 4. März 1793 in Braunschweig, seit 1818 Professor an der Berliner Hochschule und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, st. am 13. März in Berlin.

Frau v. Laitz, eine Gattin L. Bonaparte's, Tochter des Marquis v. Beauharnais (Botschafter in Spanien unter dem Kaiserthum), st. Ende Januar in Paris.

Lord Langdale, der frühere Archiv-Director, geb. 1783 in Kirkby Lonsdale in Westmoreland als der Sohn eines Arztes, hieß vordem Bickersteth, st. am 19. April in Tonbridge Wells.

Conrad Johann Martin Langenbeck, Professor der Anatomie und Chirurgie, Director der königl. Societät der Wissenschaften, geb. am 8. Decbr. 1776 zu Hornburg im Bremenschen, erlangte die medicinische Doctorwürde am 31. März 1798 in Jena, st. am 24. Januar in Göttingen.

Stadtbaurath Langerhans, welcher sich in einer beinahe 50jährigen Amtsthätigkeit die Liebe und Achtung seiner Mitbürger erworben hatte, st. am 16. April in Berlin.

Marquise von Lansdowne, Gemahlin des Ministers, geb. 1785, vermählt seit 1808, st. am 3. April zu Boward.

Pierre Lapie, Oberst vom Generalstabe a. D., st. Anf. Jan. in Paris.

W. S. Pascelles (zweiter Sohn des Grafen v. Harewood), whiggisches Parlamentsmitglied für Knaresborough und Conservateur der k. Hofhaltung, st. Anf. Juli in London, 53 J.

Dr. Cavelli, der vicelönigl. Burgpfarrer, ein gelehrter und vielfach verdienster Mann, st. Ende Mai in Mailand nach Beendigung eines Kanzelvortrags in der Sacristei.

Der russ. Admiral Michail Petrowitsch v. Lazareff, geb. am 3. Novbr. 1788 im wladimirschischen Gouvernement, st. am 25. April in Wien.

Karl Friedrich v. Ledebour, russ. Staatsrath, vor einigen Jahren aus Russland nach München übersiedelt, st. am 4. Juli das., 65 J. Er war namentlich als Botaniker ausgezeichnet.

Professor Dr. Ledebur, Director der höhern Gewerbs- und Handelschule, st. am 18. Februar in Magdeburg.

Miß Harriet Lee, Verfasserin der berühmten „Canterbury Tales“ (aus denen Byron den Stoff zu seinem „Werner“ schöpfte) und mehrerer Dramen, st. im Juli in Clifton, 95 J.

Alex. Lee, beliebter Balladensänger und Componist, st. am 8. Octbr. in London in bedrängten Umständen.

Mistress Auguste Leigh, Lord Byrons Halbschwester, an die er einige seiner schönen Gedichte richtete, st. am 12. October in London, 69 J.

Kreis-Oberforstmeister v. Leipziger st. am 3. März in Dresden, 62 J.

Karl Frhr. v. Leoprechting, pens. k. Oberpoststrath und Oberpostmeister, st. am 6. Novbr. in München, 65 J.

Generalmajor a. D. Heinrich August v. Lessing, einer der ältesten Veteranen der k. sächs. Armee, geb. 1762 zu Hoyerwerda, diente von 1777 an als Unterofficier des Regiments Albrecht, Chevaulegers, wurde 1780 Souslieutenant, 1790 Premierlieutenant, 1799 Rittmeister, 1807 Major, 1810 Oberstlieutenant, Oberst und Commandant dieses Regiments und als solcher 1813 Generalmajor ic., st. am 23. August in Lübben.

Frau Herzogin Auguste Amalie von Leuchtenberg, Fürstin von Eichstädt, Tochter des verst. Königs Maximilian von Bayern, geb. am 21. Juni 1788 in Straßburg, Witwe seit 1824, st. am 13. Mai in München.

Herzog von Levis-Mirepoix, eine der legitimistischen Notabilitäten, gehörte seit 1830 zum Familienrathe und Vertrauten des Grafen von Chambord, geb. zu Aachen am 27. März 1792, st. am 7. Juni in Paris.

Assessor Lichtenstein st. am 16. Juli in Erfurt in Folge des am 7. Juli gehaltenen Duells mit dem Regierungsrath v. Becherer.

Graf v. Limpurg-Stirum, k. niederländischer Generallieutenant, einer der ausgezeichnetsten Officiere der holländischen Armee und gewesener Gouverneur von Mastricht, st. das. am 4. Febr.